

Entwicklung von SmartCow geht weiter

Nicolas Berger, Cécile Schabana* und Svenja Strasser – Die Entwicklung von SmartCow geht kontinuierlich weiter. Neben zahlreichen Erneuerungen und Verbesserungen können mit dem neuen Update auch Userinnen und User ohne eigene TVD-Nummer die App nutzen, um Tiere abzufragen.

Gut funktionierende mobile Apps können das Arbeiten vereinfachen und spielen deshalb bei Tierhaltenden eine zentrale Rolle. Die Anforderungen und die Wünsche der Tierhaltenden sind hoch und vielfältig. SmartCow ist ein Vorzeige-Beispiel, was die Entwicklung einer erfolgreichen mobilen App angeht. Dies ist aber nur mit geeinten Kräften möglich. Die Zusammenarbeit der drei Zuchtverbände swissherdbook, Braunvieh Schweiz und Mutterkuh Schweiz sowie der Besamungsorganisation Swisgenetics hat sich in den letzten Jahren bewährt. In regelmäßigen Abständen wird die App verbessert und es werden neue Funktionen integriert.

SmartCow verwendbar mit Gastrolle

Mit dem Update vom November 2022 erhält SmartCow neue Benutzerinnen und Benutzer. Bisher war die App nur für Tierhaltende mit Rindern nutzbar. Neu können sich alle Personen mit einem Agate-Gast-Zugang einloggen und Tierdaten abrufen. Davon profitieren insbesondere Händler, aber auch Milchkontrolleurinnen und Schauorganisatoren. Über die Tiersuche (mit Eingabe der Ohrmarkennummer) kann damit jede Userin bzw. jeder User das Tierdetail inkl. TVD-Tiergeschichte von Tieren abrufen.

Neu kann SmartCow auch im Mandat genutzt werden. Das heisst Personen, die im Agate von einer anderen Tierhaltung das Mandat erhalten haben, können alle Funktionen von SmartCow nutzen. Dazu gehört das Abrufen der TVD-Daten, Durchführen von TVD-Meldungen, aber auch der Zugriff zum Fruchtbarkeitskalender und allen anderen Zuchtverbandsfunktionen. Damit können Betriebsleitende ihren Angestellten, Lernenden und weiteren Person Zugriff zu SmartCow geben, ohne das CH-Login weiter geben zu müssen.

Inzuchtgrad und Erbfehlerrisiko neu integriert

Weiter gibt es einige interessante Verbesserungen in bestehenden Funktionen. Es wurden aber auch neue Funktionen hinzugefügt. Zum Beispiel wurde die Berechnung des Inzuchtgrades und des Erbfehlerrisiko in SmartCow integriert. Diese Funktion findet man in der Tierübersicht jedes Einzeltieres. Bei jeder Besamungs- und Belegungserfassung wird neu der Inzuchtgrad und das Erbfehlerrisiko berechnet und angezeigt. Diese Funktion kann zudem auf eine beliebige Paarung angewendet werden (Abbildungen 1 und 2). Mit dieser Funktion können Risikopaarungen vermieden werden. Das Risiko wird mittels Ampelsystem angezeigt. Die Farben werden wie folgt interpretiert:

- Grün – Paarung ohne Risiko
- Orange – Paarung mit erhöhtem Risiko
- Rot – Paarung mit hohem Risiko, Stier soll vermieden werden
- Weiss – noch keine Bewertung
- Grau – keine Berechnung möglich

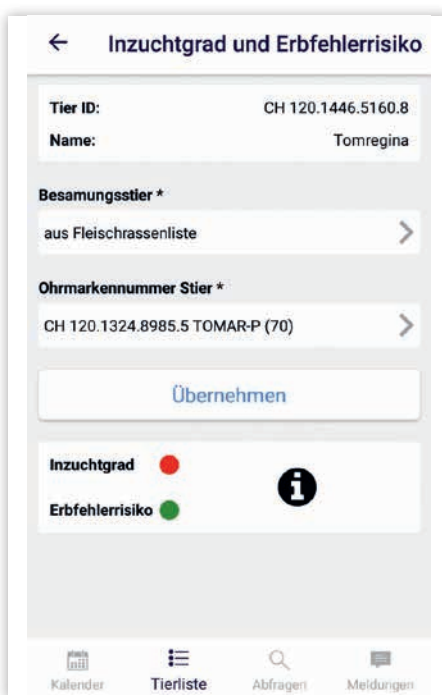


Abbildung 1

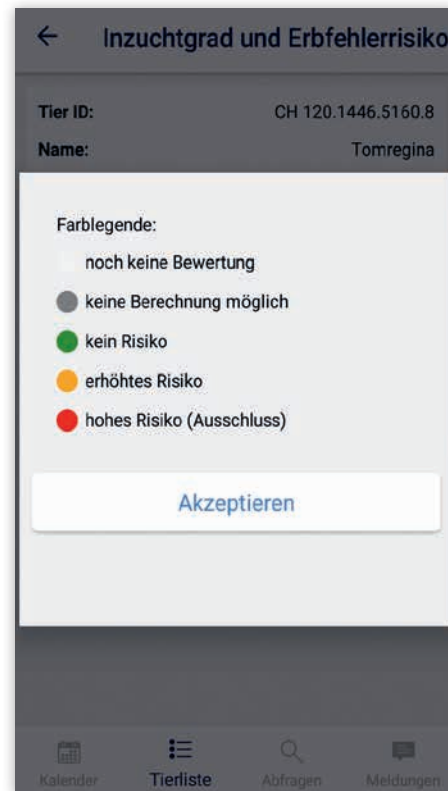


Abbildung 2

Alle TVD-Meldungen komplett in SmartCow integriert

Auch wurden weitere TVD-Meldungen integriert: der Zugang aus Gefäss, Hofschlachtungen und neue Label-Ohrmarken-Meldungen können neu auch über SmartCow erledigt werden (Abbildung 2). Damit sind nun alle TVD-Meldungen für Rinder und Schweine über SmartCow möglich.

Kleinere Anpassungen wurden auch im Behandlungsjournal gemacht. Neu können Absetzfristen in Dezimalstellen und die Herkunft des Medikamentes angegeben werden. Zuletzt wurde auch eine Verbesserung für Medikamente gemacht, die pro Viertel eingesetzt werden. Bei diesen werden für die Berechnung der vorgeschlagenen Menge die behandelten Viertel berücksichtigt.



Abbildung 3

Dank der Schnellsuche noch schneller am Ziel

Damit die Suche einfacher wird, wurde an verschiedenen Stellen in SmartCow eine Schnellsuche eingeführt, wie zum Beispiel in der Tierliste. Mittels Eingabefeld kann schnell und praktisch nach Namen, Ohrmarken- oder Hals-

bandnummer gesucht werden. Auch wurden verschiedene Fehler korrigiert.

Mit der neusten SmartCow-Version ist es wieder möglich, bei fremden Tieren Belegungen zu erfassen. Diese Funktion steht allen Zuchtverbandsmitgliedern, die einen anerkannten Stier halten, zur Verfügung.

Hinweise und Empfehlung

Wer bei der Umstellung auf das CH-Login die Zwei-Faktor-Authentisierung nicht deaktiviert hat, muss jedes Mal beim Anmelden einen sechsstelligen Code eingeben, damit das App freigegeben wird. Dies kann sehr lästig sein bei der Nutzung von SmartCow. Deshalb unsere Empfehlung: Die Zwei-Faktor-Authentisierung deaktivieren. Die Anleitung dazu finden Sie hier:

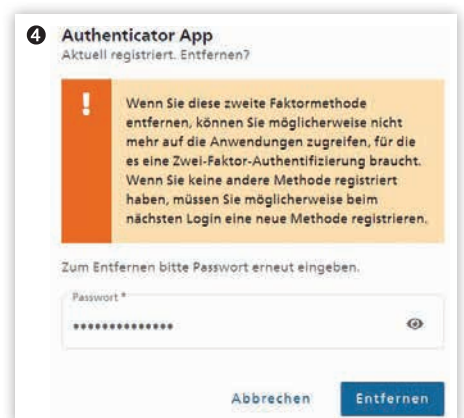
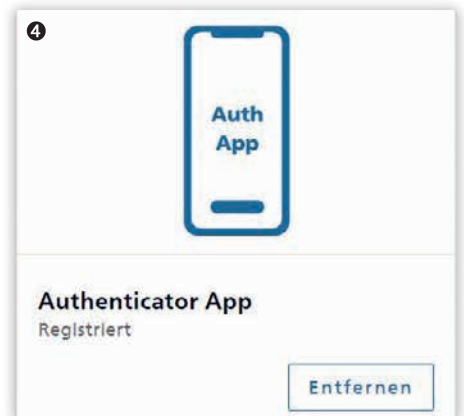
Wir empfehlen diese Einstellung am Computer vorzunehmen.

1. Auf agate.ch anmelden und auf der CH-Login Seite die hinterlegte Mailadresse und das Passwort eingeben.
 - a. Falls verschiedene Agate-Accounts vorhanden sind, jenes Konto auswählen, mit dem man sich auf SmartCow anmelden möchte.
2. Auf der Seite «Anwendungen» rechts auf «Passwort ändern/Einstellungen» klicken.

3. Auf die Seite «Login & Sicherheit» klicken:

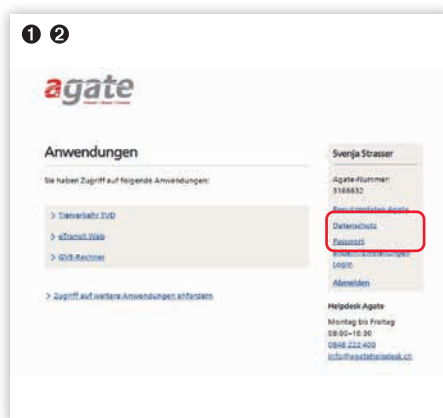


4. «Authenticator App» > Entfernen auswählen, CH-Login Passwort eingeben, um den zweiten Authentisierungs-Faktor zu entfernen. Wir empfehlen Ihnen den Google Authenticator (den können Sie über den Play Store auf ihr Handy runterladen).



Neuerungen SmartCow:

- SmartCow verwendbar mit Gastrolle
- Berücksichtigung TVD-Mandat
- Berechnung Erbfehler- und Inzuchtrisiko
- Neue TVD-Meldungen
- Verbesserung der Gesundheitsdatenerfassung
- Einführung der Schnellsuche in verschiedenen Menüs
- Korrektur Belegungserfassung fremder Tiere
- Diverse kleine Verbesserungen und Fehlerkorrekturen



Alle Änderungen, die Sie auf ihrem Agate-Account vornehmen und die die Zwei-Faktor Authentisierung betreffen, werden jeweils auch mit einem E-Mail bestätigt. ■